

## Bekanntmachung

Die 03. Sitzung des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung findet am Mittwoch, den 22.03.2023 statt.

Beginn: 17:00 Uhr

Ort: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 02. Sitzung des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung vom 22.02.2023
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 3.1 Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2023 der Hansestadt Stralsund  
Vorlage: B 0023/2023
- 4 Beratung zu aktuellen Themen
- 5 Verschiedenes

#### Nichtöffentlicher Teil

- 6 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 7 Beratung zu aktuellen Themen
- 8 Verschiedenes

#### Öffentlicher Teil

- 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

gez. Ann Christin von Allwörden  
Vorsitz

# TOP Ö 2

Hansestadt Stralsund  
Ausschuss für Sicherheit und Ordnung

## Niederschrift der 02. Sitzung des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 22.02.2023  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 17:22 Uhr  
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Frau Ann Christin von Allwörden

#### stellv. Vorsitzende/r

Herr Axel Peters

#### Mitglieder

Frau Kerstin Chill

Frau Sandra Graf

Frau Maria Quintana Schmidt

Herr Andreas Redlich

Herr Achim Stuhr

#### Vertreter

Herr Daniel Ruddies

Vertretung für Herrn Marco Schröder

#### Protokollführer

Frau Gaby Ely

#### von der Verwaltung

Frau Heike Benz

Herr Stephan Bogusch

Herr Tino Krusch

#### Gäste

Frau Jutta Lüdecke

## **Tagesordnung:**

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Bestätigung der Niederschrift der 01. Sitzung des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung vom 04.01.2023
- 3** Beratung zu Beschlussvorlagen
  - 3.1** Papierkorbkonzept 2022  
Vorlage: B 0082/2022
  - 3.2** Einrichtung Hundestrand  
Vorlage: B 0055/2022
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
  - 4.1** Stralsunder Hundeverordnung
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung sind 8 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch die Ausschussvorsitzende geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

### **zu 1 Bestätigung der Tagesordnung**

Zu Beginn stellt Frau von Allwörden einen Antrag zur Änderung der Tagesordnung.

Sie bittet um die Zustimmung, TOP 3.2 und TOP 4.1 zusammen zu beraten.

Die Änderung der Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Anschließend stellt Frau von Allwörden die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.

Abstimmung: 8 Zustimmungen      0 Gegenstimmen      0 Stimmenthaltungen

### **zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 01. Sitzung des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung vom 04.01.2023**

Die Niederschrift der 01. Sitzung des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung vom 04.01.2023 wird ohne Änderungen / Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 6 Zustimmungen      0 Gegenstimmen      2 Stimmenthaltungen

### **zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen**

#### **zu 3.1 Papierkorbkonzept 2022 Vorlage: B 0082/2022**

Es gibt keine Fragen zur Vorlage.

Die Ausschussvorsitzende stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0082/2022 gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

Abstimmung: 8 Zustimmungen      0 Gegenstimmen      0 Stimmenthaltungen

#### **zu 3.2 Einrichtung Hundestrand Vorlage: B 0055/2022**

Herr Krusch stellt die Hundeverordnung vor.

Der Abteilungsleiter macht deutlich, dass es sich um eine Aufgabe des übertragenen Wirkungskreises handelt und der Erlass der Verordnung dem Oberbürgermeister obliegt.

Die Stralsunder Hundeverordnung von 2011 ist ausgelaufen.

Er erklärt, dass sich die Hundeverordnung bisher bewährt hat, aber dennoch einige Änderungen vorgenommen wurden. Der neue Entwurf wurde grundsätzlich schon mit dem Innenministerium MV abgestimmt und für genehmigungsfähig erachtet.

Herr Krusch erklärt ausführlich die Änderungen der neuen Hundeverordnung.

Assistenzhunde sind ausdrücklich von der Verordnung ausgenommen. Leinenpflicht gilt nun auch in unmittelbarer Nähe von Spielplätzen. Es gilt weiterhin ein Mitnahmeverbot von Hunden im Strandbad. Allerdings gibt es nun die Option, einen saisonalen Hundestrand einzurichten.

Herr Peters begrüßt die ausdrückliche Ausnahmeregelung für Assistenzhunde in der Stralsunder Hundeverordnung.

Die Hundeverordnung wird zur Kenntnis genommen.

Frau von Allwörden bittet um Informationen zur Vorlage B 0055/2022.

Herr Bogusch erklärt, dass es immer wieder Anfragen aus der Bevölkerung zur Einrichtung eines Hundestrandes im Bereich des Strandbades gibt.

Mit Erweiterung des Strandbades bzw. des Freizeitbereiches ist die Verwaltung der Auffassung, außerhalb der Badesaison einen bestimmten Abschnitt für Hunde freigegeben zu können.

Die Vorlage sieht daher vor, das Strandbad vom 01. Oktober bis zum 30. April für Hunde freizugeben.

Auf Nachfrage erklärt Herr Bogusch, dass die Anfragen zur Nutzung sich nicht auf eine bestimmte Jahreszeit beziehen.

Frau von Allwörden sieht das Konfliktpotenzial bei einer Freigabe des Geländes für Hunde auch im Sommer. Gleichzeitig kann sie den Wunsch vieler Hundebesitzer, den Strand auch im Sommer nutzen zu wollen, nachvollziehen. Sie zeigt sich über den vorliegenden Kompromiss erfreut.

Herr Peters geht davon aus, dass Hundebesitzer an einer ganzjährigen Nutzung interessiert sind, sieht aber ebenfalls das Konfliktpotenzial. Zudem hat die Verwaltung in der Vorlage deutlich gemacht, dass keine anderen Flächen zur Verfügung stehen.

Herr Bogusch sieht den Dänholm als keine langfristige Lösung an. Die Erreichbarkeit des Strandes stellt sich als problematisch da.

Frau Chill beantragt die Verweisung der Vorlage zur Beratung in die Fraktionen.

Frau Graf sieht zu dem Thema kein großes Konfliktpotential. Sie nennt den Strand von Prora als Beispiel, wo eine Mitnahme von Hunden ganzjährig möglich ist.

Herr Rudies begrüßt den Vorschlag, den Strand vom 1. Oktober bis 30. April für Hunde freizugeben. Allerdings erwähnt er, dass die vorgesehene Länge (140 m) nicht ausreicht. Daher schlägt er einen separaten Hundestrand vor.

Herr Stuhr schlägt den Schwemmi auf dem Dänholm vor. Er erkundigt sich über die Kosten der Wiederherstellung des Schwemmis und nach der im letzten Jahr beauftragten Prüfung.

Herr Bogusch sieht zurzeit nicht die finanziellen Mittel, um den Schwemmi qualitativ aufzuwerten. Das Gelände ist nicht attraktiv und das Projekt finanziell schwierig.

Frau von Allwörden stellt den Verweisungsantrag von Frau Chill zur Abstimmung.

Abstimmung: 8 Zustimmungen      0 Gegenstimmen      0 Stimmenthaltungen

Die Vorlage wird voraussichtlich im März abschließend im Ausschuss beraten.

#### **zu 4      Beratung zu aktuellen Themen**

##### **zu 4.1      Stralsunder Hundeverordnung**

Der Tagesordnungspunkt wurde unter TOP 3.2 beraten.

#### **zu 5      Verschiedenes**

Die Ausschussmitglieder haben keinen Redebedarf.

Da es im nicht öffentlichen Teil der Sitzung keinen Redebedarf gibt, entfallen die übrigen Tagesordnungspunkte.

Die Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung.

gez. Ann Christin von Allwörden  
Vorsitzende

gez. Gaby Ely  
Protokollführung

## **Titel: Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2023 der Hansestadt Stralsund**

Federführung: 20.1 Abt. Haushalts- und Finanzplanung	Datum: 06.03.2023
Bearbeiter: Steinfurt, Gisela	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	
Bürgerschaft	16.03.2023	

### Sachverhalt:

Nach § 45 Abs. 1 KV M-V hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr Haushaltssatzungen zu erlassen.

Bevor die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund die Haushaltssatzungen und die Haushaltspläne 2023 der Hansestadt Stralsund beschließt, sind die vorliegenden Haushaltsplanentwürfe nach § 36 Abs. 2 KV M-V unter Federführung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe in den Ausschüssen der Bürgerschaft zu beraten.

### Lösungsvorschlag:

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2023 der Hansestadt Stralsund sind auf der Grundlage der mittelfristigen Finanzplanung 2020 bis 2025, dem Orientierungsdatenerlass des Ministeriums für Inneres, Bau und Digitalisierung M-V für die Haushaltsplanung 2023 vom 26. September 2022 sowie dem auf der Grundlage des Entwurfs zum Nachtragshaushalt des Landes 2023 aktualisierten Orientierungsdatenerlass vom 25. November 2022 und der Ergebnisse der Herbststeuerschätzung unter Einbeziehung der vorläufigen Jahresergebnisse 2022 erstellt worden.

Der Haushaltsplanentwurf 2023 umfasst folgende Bände:

- Band I - Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Kernhaushaltes mit Vorbericht, Ergebnishaushalt, Finanzhaushalt, Stellenplan
- Band II - Wirtschaftspläne der Städtischen Unternehmen
- Band III - Haushaltssatzungen und Haushaltspläne der Städtebaulichen Sondervermögen

### Alternativen:

Keine

### Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Die Entwürfe der Haushaltssatzungen und der Haushaltspläne 2023 der Hansestadt

Stralsund werden in die Ausschüsse der Bürgerschaft verwiesen und unter Federführung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe beraten.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Die Erträge/ Einzahlungen und Aufwendungen/ Auszahlungen werden in den Haushaltssatzungen und den Haushaltsplänen 2023 festgesetzt.

Termine/ Zuständigkeiten:  
Sofort/ Kämmereiamt

gez. Dr.-Ing. Alexander Badrow